



BergBLICK

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Berg 3/26



Nach der Wahl (1)

Feierliche Verabschiedung

Seite 16



Nach der Wahl (2)

Vorstellung des neuen Gemeinderats

Ab Seite 17



Partnerstadt

Phalsbourg besucht die Maifeier

Seite 40

Schloss Kempfenhausen

Junge Musiktalente begeistern im Rittersaal

(bs) Der historische Rittersaal von Schloss Kempfenhausen bot am Samstag, dem 11. Juli, den stimmungsvollen Rahmen für ein beeindruckendes Konzert junger Nachwuchsmusiker.

Unter dem Titel „Podium junger Künstler“ präsentierten Schülerinnen und Schüler der Violinklasse von Beate Schad sowie der Klavierklasse von Viera Fischer ein abwechslungsreiches Programm auf hohem musikalischen Niveau.

Die jungen Künstler bewiesen eindrucksvoll, dass musikalische Exzellenz und Ausdruckskraft keine Frage des Alters sind. Mit großer Konzentration, technischer Sicherheit und bemerkenswerter Musikalität interpretierten sie Werke bedeutender Komponisten wie Johann Sebastian Bach, Max Bruch, Robert Schumann, Frederic

Chopin und Edvard Grieg. Dabei überzeugten sowohl die Solo-Beiträge als auch das fein abgestimmte Zusammenspiel von Violine und Klavier.

Zu den Mitwirkenden gehörten unter anderem Paula Thieme, Josephine Kohlpaintner und Elena Schönlebe, allesamt Bundespreisträgerinnen des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ und inzwischen Jungstudentinnen an den Musikhochschulen in München und Augsburg. Ebenso beeindruckten Sophia Kopp (Violine) und Louis Zhang (Klavier), die kürzlich in die Talentklasse der Hochschule für Musik und Theater München aufgenommen wurden.

Aufhorchen ließen zudem David Schönlebe für seine reife Interpretation von Werken von Chopin und Liszt am Flügel, sowie Jakob



Beate Schad (li.) und Viera Fischer.

Wagner, Hannah Thalmann und Sarah Koenig (Violinen), des Weiteren Luisa Shi, Moritz Yang und Simon Basten (Klavier) und Luis Kirpal als Gast am Violoncello.

Das Publikum dankte den jungen Musikern mit lang anhaltendem Applaus. Die Begeisterung im voll besetzten Rittersaal zeigte, wie sehr die anspruchsvollen Darbietungen die Zuhörer berührten. Das Konzert machte zugleich deutlich, welch hervorragende Nachwuchsarbeit in den Musikklassen von Beate Schad und Viera Fischer geleistet wird und welche vielversprechenden Talente in der Region heranwachsen.

Der Konzertnachmittag war nicht nur ein musikalischer Genuss, sondern auch ein eindrucksvoller Beleg dafür, wie lebendig und inspirierend die Förderung junger Künstlerinnen und Künstler sein kann. In der besonderen Atmosphäre des Rittersaals verband sich die historische Kulisse mit der Frische und Leidenschaft der jungen Musiker zu einem unvergesslichen Konzerterlebnis. **B**



Großes Talent an der Violine: Josephine Kohlpaintner.

Rückblick Klassik2.0 Konzerte

Wenn Musik zum Gänsehautmoment wird

(er) Es gibt Konzerte, die man hört – und es gibt Konzerte, die man spürt. Letzteres durften die Gäste am 13. Juni 2026 im besonderen Ambiente des Rittersaals von Schloss Kempfenhausen erleben. Ein stilvoller Rahmen, wie man ihn sich für klassische Konzerte nur wünschen kann: lichtdurchflutet, intim, akustisch nahezu perfekt – ein Raum, der die Musik nicht nur trägt, sondern sie regelrecht zum Leuchten bringt. Julian Schads Gespür für die Auswahl von Musik und Raum harmonierte auf besondere Weise.

Während der Matinee verzauberten die beiden jungen Ausnahmecellisten Tommy Haas und Till Schuler mit technischer Brillanz, beeindruckender Klangkultur und außergewöhnlicher Musikalität. Ein weiterer Höhepunkt des Vormittags war das Klaviertrio Nr. 2 von Felix Mendelssohn Bartholdy,

gespielt von Julian Schad (Violine), Viviana-Zarah Baudis (Klavier) und Tommy Haas (Cello).

Während des Abendkonzerts teilten Julian Schad und Viviana-Zarah Baudis ihre spürbare Freude am gemeinsamen Musizieren mit dem Publikum. Insbesondere Viviana-Zarah Baudis' Interpretation von Chopins Sonate Nr. 2 hinterließ einen tiefen Eindruck.

Besonders charmant war die Art, wie die Musiker durch den Abend führten. Vor jedem Stück gaben sie Einblicke in das Leben der Komponisten, den Zeitgeist ihrer Epoche und die Hintergründe der Werke. Nach dem letzten Ton blieb ein kollektives Staunen zurück – und beim Get-together klang der Abend in vielen Gesprächen noch lange nach.

Ein Morgen und ein Abend, die nicht nur beeindruckten, sondern berührten. **B**



Die jungen Musiker nehmen ihren verdienten Applaus entgegen.

Ausblick – Von Berg nach Hollywood

Die Vorfreude richtet sich bereits auf das nächste große Klassik2.0 Festival am 24. und 25. Oktober im historischen Marstall in Berg.

Samstag, 24. Oktober Julian Schad & Friends

Gemeinsam geübt, gemeinsam gewachsen bis auf die Weltbühnen. Gemeinsam an den eigenen Grenzen gearbeitet, sich Mut gemacht und viel gelacht. Und heute: führen ihre musikalischen Wege auf die Bühnen der Welt. Für einen Abend kommen sie im Marstall wieder zusammen und teilen nicht nur ihre Musik, sondern auch die Freundschaften, Geschichten und gemeinsamen Erinnerungen, die sie seit vielen Jahren verbinden.

Sonntag, 25. Oktober Frisch gestrichen kehrt zurück

Mit frischer Energie und großem Klang kehrt das Streichorchester Frisch gestrichen unter der Leitung von Nils Schad zurück in den Marstall. Gemeinsam mit Julian Schad spannt das Ensemble den musikalischen Bogen von Berg nach Hollywood – von den großen Werken der Klassik bis zu den Klangwelten von John Williams, Hans Zimmer und vielen weiteren Komponisten.

Zwei Abende. Zwei musikalische Welten. Ein Festival.

Weitere Infos und Tickets unter www.klassik20.com. **B**